

## 6. Bürgerinfo (Artikel 50 Absatz 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Insgesamt wurden im Programm Interreg Deutschland-Danmark im Jahr 2018 neun Projekte mit einem Gesamtvolumen von 23.838.296,96 Euro, davon 14.882.403,10 Euro an Zuschuss aus den Programmmitteln, bewilligt. Insgesamt sind bislang 44 Projektanträge in den vier Prioritäten des Programms bewilligt worden. Die Bewilligung von Projektanträgen erfolgt durch den sogenannten Interreg-Ausschuss, der sich aus Vertretern der Programmpartner und Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammensetzt.

In der Priorität 1 „Innovation“ kommen alle bewilligten Projekte aus dem Bereich der Medizin/Gesundheit: Das Projekt *CheckNano* entwickelt einen Prototypen für einen Test auf toxische Nanopartikel für die Medizintechnik, das Projekt *HERACLES* entwickelt die Ergebnisse des Vorgängerprojekts *Prometheus* im Bereich Patient Empowerment weiter, *NorDigHealth* erprobt Gesundheitstechnologien in zwei Tech Towns, *Access & Acceleration* etabliert eine grenzüberschreitende Plattform für technologische Innovationen im Gesundheitsbereich und *Changing Cancer Care* will die Krebsdiagnostik und –behandlung verbessern.

In der Priorität 2 „Nachhaltige Entwicklung“ ist in 2016 ein Projekt bewilligt worden. Das Projekt *TASTE* möchte die Nachhaltigkeit im Lebensmittel- und Gastronomiebereich in Deutschland und Dänemark erhöhen.

In der Priorität 4 „Funktionelle Zusammenarbeit“ wurden in 2018 drei Projekte genehmigt. Die Dachprojekte *KultKit2* und *KursKultur2.0* führen die Mikroprojektpools der beiden gleichnamigen Vorgängerprojekte fort samt zusätzlichen kulturellen Aktivitäten für die Bürger der Region. Das Projekt *MatKult* möchte mit Fokus auf die Mathematik Schülern die Bildungskultur auf beiden Seiten der Grenze vermitteln.

Nähere Informationen zum Programm Interreg Deutschland-Danmark erhalten Sie unter [www.interreg5a.eu](http://www.interreg5a.eu).